



hundeschule
simone kühl

Zwergschnauzer

Ein kleiner Hund der wahnsinnig schnell unterschätzt wird. Der Zwergschnauzer ist ein häufiger Begleiter von älteren Menschen. Dafür, dass er so temperamentvoll, klug und ausdauernd ist und viel Bewegung und Beschäftigung haben möchte, scheint das Zusammenleben recht gut zu funktionieren. Allerdings ist dies häufig verbunden mit stark bellenden und wild springenden Hund-Hund Begegnungen. Auch ist der Zwergschnauzer mit dem Selbstbewusstsein seines großen Bruders, dem Riesenschnauzer, geboren. Er schreckt selten vor Konfrontationen mit Hunden zurück und rüfelt auch ganz gerne. Unabhängig davon, ob das Gegenüber ein kleiner oder großer Hund ist. Das kommt durch seine Unerschrockenheit. Fremden Menschen gegenüber ist er häufig sehr misstrauisch und geht lieber auf Distanz oder wird recht unhöflich in der Aufforderung ihn in Ruhe zu lassen. Das passiert ihm mit seinem Menschen, wenn hier von Anfang an trainiert und beschäftigt wurde sicher nicht. Selbstverständlich tanzt er uns Menschen auch auf der Nase herum, wenn wir ihn nicht ausreichend fordern und fördern. Aber die hundetypische Eigenschaft der absoluten Treue ist natürlich auch an diesem kleinen frechen Hund nicht vorbei gegangen. Allerdings muss sich sein Besitzer diese auch erarbeiten um sie zu festigen. Der Zwergschnauzer wird selten so gehalten wie es für ihn sein sollte. Mit Omi oder Opi um den Block ist selbstverständlich keine Auslastung für den ehemaligen Stallhund und Rattenjäger, aber auch dieser Hund passt sich uns Menschen an und wird im Laufe der Zeit ruhiger. Es sei denn es geht um seine Wachsamkeit – möchte man einen Hund der wenig bellt – nein, dass wäre dann nicht der Zwergschnauzer... kann man Alles trainieren, ja – aber einem Hund seine Eigenschaft wegnehmen....? Im Training sollte man nicht versuchen Dickkopf gegen Dickkopf zu arbeiten. Je mehr Spaß und Spiel man beim Training haben kann umso interessanter wird es und umso interessierter wird der Zwergschnauzer reagieren. Dazu noch die nötige Ruhe und Geduld und einiges an körperlicher Auslastung mit ausgelassenen Spaziergängen und schon kann es ein tolles Leben mit dem Zwergschnauzer werden.